

## Protokoll des Treffens der AG Außengestaltung bei der Kontrolle am 8.8.06

Teilnehmer: Hr. Spielmann (Kontrola), Kathi, Jörg, Marten, Hans-Georg

- Kontrola stellte eine neue Version des Außenanlagen-Grünflächenplan (Stand 8.8.06) vor. In der 33. KW können davon Fotos für die Nachbarn60-Internetseite erstellt werden. Der Plan wird – wie die bisherigen auch – im Pavillon ausgehängt.
- Ein Entwurf des Farbkonzeptes für die Mehrfamilienhäuser wurde gezeigt. Er enthält u.a. die Farben Savanne, Gobi, Siena; Akzentflächen sind in der Farbe Bordeaux; das Holzdach in einem Orangeton vorgesehen. Der Entwurf muss noch innerhalb der Kontrolle diskutiert werden, deshalb noch keine Veröffentlichung.
- Pflasterungen  
Die exakte Zuordnung der vor dem Pavillon ausgelegten Muster zu dem Erschließungslageplan erfolgt in der 33. KW.
- Sichtschutzwände an den Terrassen der Einfamilienhäuser  
Bezüglich der Dimensionierung der Wände besteht noch Diskussionsbedarf.  
Bezüglich der Terrassenfläche ist zu beachten, dass bei diesem Sonderwunschangebot die Fliesen nicht die gesamte Grundstücksbreite abdecken, sondern links und rechts ein Streifen für Pflanzungen frei gehalten wird.
- Portanlage für Fahrräder und Müll (Zeichnung/Vorabzug siehe unter [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) Rubrik *Material – Grünflächenpläne*)  
Die Länge und Breite der Ports ist abhängig vom Baufeld. Die konkreten Maße befinden sich im Außenanlagen-Grünflächenplan.  
Die Höhe beträgt 2,40 m inklusive der Außenkante.  
Die Seitenwände sind 1,85 m hoch, darüber ist der Port bis zum Dach aus optischen Gründen 35 cm offen.  
In der Regel haben diejenigen Ports eine verschließbare Törchenanlage, welche an öffentlichen Wegen liegen. Bei allen anderen Ports gibt es die Törchenanlage als Sonderwunsch.  
Mit Verweis auf die vertraglich fixierte Funktion der Fahrradports (Langzeitparkplätze = Kellerersatz) wurde seitens der Arbeitsgruppe nochmals die Notwendigkeit hervorgehoben, dass es möglich sein muss, die Fahrräder in den Ports versicherungstechnisch einwandfrei gegen Diebstahl sichern zu können. Ob hierfür spezielle Befestigungsmöglichkeiten in den Ports ausreichend sind oder ob andere Maßnahmen ergriffen werden müssen (keine Seitenöffnungen, verschließbare Türen), bleibt zu klären. Zu bedenken ist ferner, dass bei einem offenen Port auch alles andere, was dort gelagert wird, der Diebstahlgefahr ausgesetzt ist (Einstiegsmöglichkeit durch die Seitenöffnungen unterm Dach).  
Die Arbeitsgruppe kritisierte weiterhin die vorgesehene Dachgestaltung (Wellblech statt z.B. Begrünung), auch besteht bei der Anschlagrichtung der Törchen noch Diskussionsbedarf.  
  
Es wurde allseits festgestellt, dass es bei den Fahrradports noch erheblichen Optimierungsbedarf gibt. Es gilt hier, Aspekte der Optik und der Sicherheit abzuwägen.
- Straßenlampen
  - Wird noch geklärt: Bei den größeren „Wegen/Straßen“ höhere Masten als bei den Fußwegen
  - Die Lampen können auch in der Hohl-Bebauung auf dem Gelände „ehemaliger Kohlenbunker“/Werkstattstraße besichtigt werden.

- Ansprechpartner ist Herr Belker von der RheinEnergie
- Bäume in den Privatgärten  
Alle Bäume sind jetzt bezüglich ihrer Art im neuesten Außenanlagen-Grünflächenplan konkretisiert. Ebenso die Höhe bei der Einpflanzung sowie die maximale Baumhöhe. Herr Spielmann wird zur Erläuterung in den nächsten Tagen die entsprechenden Aufstellungen liefern.  
Nachtrag: (Baumliste siehe unter [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) Rubrik *Material – Grünflächenpläne*).  
Herr Spielmann machte auf die Möglichkeit aufmerksam, zusätzliche Bäume als Sonderwunsch gepflanzt zu bekommen. Von dieser Möglichkeit hat bereits ein Eigentümer Gebrauch gemacht.
- Positionierung der Müllports bei den Mehrfamilienhäusern (BF 41 und 47)  
Die vorgesehene Position wurde seitens der Nachbarschaftsmitglieder kritisiert (zu nahe an den Reihenhäusern – mögliche Geruchsbelästigung).  
Herr Spielmann erläuterte, dass die geplanten Standorte aufgrund intensiver Abwägung, die sicherlich nicht allen Aspekten gerecht werden kann, bestimmt wurden.  
Argument für den geplanten Standort ist v.a. das Streben, zum inneren Weg eine geschlossene Heckenfront zu erhalten. Gegen einen Standort im Eingangsbereich der Mehrfamilienhäuser spricht die unmittelbare Nähe zu den dort vorhandenen Fenstern.
- Gemeinschaftsplätze/-flächen am den Hauptwegen 1, 2 und 3  
Auch hierzu gibt es aufgrund unserer Einwände einen neuen Vorschlag. (stark vergrößerter Entwurf/Vorabzug siehe unter [www.nachbarn60.de](http://www.nachbarn60.de) Rubrik *Material – Grünflächenpläne*).  
Die Asphaltierung und Betonierung der Flächen ist vom Tisch, vorgesehen ist ein feiner Schotter mit einer gewissen Durchlässigkeit für Rasen. Ein Muster oder Foto konnte leider nicht gezeigt werden.

Seitens der Arbeitsgruppe wurde mit Nachdruck darum gebeten, eine „echte“ Rasenlösung in Betracht zu ziehen. Dadurch entstehende Trampelpfade werden in Kauf genommen bzw. könnten durch Anlage von schmalen Wegen (z.B. verstreute Plastersteine) verhindert werden.

Auch das Argument, dass bei einem Feuerwehreinsatz die Rasenfläche in starke Mitleidenschaft gezogen würde, konnte die Arbeitsgruppe nicht überzeugen. In solchen (hoffentlich nie eintretenden) Ausnahmefällen dürfte ein Nachsäen durch die Eigentümer kein Problem sein.

Bei einem Schotterboden, durch den Rasen wächst, wurde zudem das Problem gesehen, wie ein solcher Rasen gemäht werden soll, ohne dass Schotter u.U. gefährlich weit und hoch durch die Luft geschleudert wird. Ganz abgesehen davon, dass der Schotter das Rasenmähergerät erheblich in Mitleidenschaft ziehen dürfte.

- Der Zugang zum Bolzplatz soll zwei Eingänge erhalten. Die Höhe des Zaunes soll 1,20 m im Bereich des Bolzplatzes betragen. Im westlicheren Bereich 1,80 m.
- Herr Spielmann wird ein Gespräch mit den Planern des Büros Lill & Sparla organisieren, an dem seitens der Nachbarschaft Marten und Kay teilnehmen sollen. Dabei sollen u.a. die Punkte
  - Ausgestaltung der Gemeinschaftsplätze
  - Ausgestaltung der Fahrradports
  - Müllstandorte der BF 41 und 47
 geklärt werden.

Nachtrag: Das Treffen mit Lill & Sparla findet am 22.8. um 16.00 Uhr in den Räumen der Kontrola statt.

- Neuer Termin mit Herrn Spielmann (Kontrola) zur Außengestaltung: Dienstag, 5.9.2006, 16.00 Uhr im Pavillon